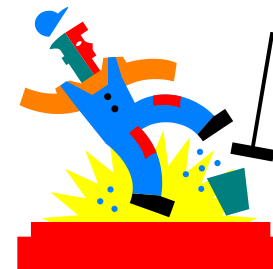




# Rechtsgrundlagen Arbeitsrecht



## Arbeitsschutz



# Definitionen Recht



## Recht:

- eine Summe von Geboten, Verboten und Regeln, um das Leben des Einzelnen und das Leben in der Gemeinschaft zu regeln

## Recht

- ist die Ordnung, die das Zusammenleben der Menschen durch Gebote, Verbote und Gewährungen bindend regelt.
- Mit dieser Rechtsordnung stehen moralische Werte, die das gesamte Verhalten eines Menschen nach dem Maßstab seines Gewissens bestimmen, sowie das Sittengesetz, das aus den Lebensgewohnheiten entstandene Umgangsformen innerhalb bestimmten Gesellschaften wiedergibt, in enger Beziehung.

## Aufgaben des Rechts

- Das Zusammenleben der Menschen in einer Gemeinschaft näher zu regeln
- Ungerechtigkeit und Willkür auszuschließen
- Frieden und Ordnung zu garantieren
- 



# Rechtsordnungen/ Rechtsquellen

- Menschenrechte
- Verfassung (*Grundgesetz und Länderverfassungen*)
- Gesetze (*Bundes- und Ländergesetze*)
- Rechtsverordnungen
- Satzungen
- Gewohnheitsrecht
- Völkerrecht





# Arbeitsrecht



Das Arbeitsrecht behandelt die Rechtsbeziehung , die zwischen de Arbeitnehmer und den Arbeitgeber bestehen.

Diesen Beziehungen kommen insofern Bedeutung zu, als eine Vertragspartei ( der Arbeitnehmer) sich in einer Lage befindet, die durch die persönliche Abhängigkeit vom andern Vertragspartner ( Arbeitgeber) geprägt ist , Insofern ist das Arbeitsrecht im weitem Bereich als Schutzrecht der Arbeitnehmers zu verstehen.





# Definitionen



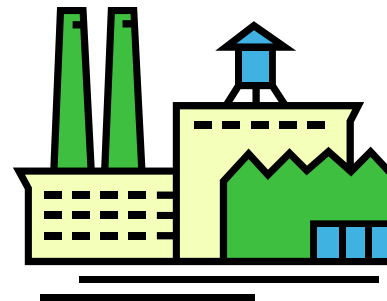
## Arbeitnehmer

Arbeitnehmer ist, wer für einen anderen (= Arbeitgeber) persönlich abhängige, fremdbestimmte Arbeit leistet. Dabei sind v.a. die Weisungsgebundenheit, die Eingliederung in einen Betrieb und die Bindung an feste Arbeitszeiten entscheidend.

- **Keine Arbeitnehmer sind.** Selbstständige, Beamte, Richter, Soldaten, Ordensleute, Diakonissen und DRK-Schwestern

## Arbeitgeber

- Arbeitgeber sind alle natürlichen oder juristischen Personen, die jemanden mit abhängiger Arbeit beschäftigen (= Arbeitnehmer).
- z.B.: Betriebe, Unternehmen, Konzern





# Arbeitsrecht

Kollektives  
Arbeitsrecht



individuelles  
Arbeitsrecht




Arbeits-  
schutzrecht





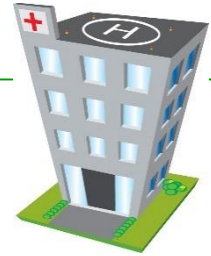
# Rechte und Pflichten

## Arbeitnehmer

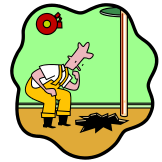
- Weisungsbefugte 
- Arbeits- und Dienstpflicht
- Weisungsgebundenheit
- Treuepflicht
- Verschwiegenheitspflicht
- Rücksichtspflicht

## Arbeitgeber

- Vergütungspflicht 
- Urlaubsgewährungspflicht
- Fürsorgepflicht
- Zeugniserstellungspflicht
- Direktions- und Weisungsrecht 
- Personalaktenführungs-  
pflicht



# Arbeitsschutz



Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz beinhaltet

- die Schutzmaßnahmen zur Sicherung und Erhaltung der Gesundheit des Arbeitnehmers
- Die Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers

Dabei sind die Schwerpunkte und Ziele:

- Verhütung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Menschgerechte Gestaltung der Arbeit
- Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen





# Gesetzliche Regelungen( Beispiele)

- Arbeitszeitgesetz
- Bundesurlaubsgesetz
- Entgeltfortzahlung
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Mutterschutzgesetz
- Arbeitssicherheitsgesetz

- Gefahrenstoffverordnung
- Strahlenschutzverordnung
- Unfallverhütungsvorschriften



# Grundpflichten des Arbeitgebers

- Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen
- Gegenmaßnahmen einzuleiten
- Planung und Durchführung der Maßnahmen
- Bereitstellung von erforderlichen Mitteln
- Mitteilungspflicht

Dabei ist die Arbeit so zugestalten, dass eine Gefährdung auf das Leben und Gesundheit vermieden wird bzw. die restliche Gefährdung so gering wie möglich ist.



# Pflichten des Arbeitnehmer

- ✓ Schutzmaßnahmen einzuhalten
- ✓ Weisungen zu erfolgen
- ✓ Schutzmittel zu benutzen
- ✓ Arbeitgeber über verändere Bedingungen zu informieren
- ✓ An Schulungen teilzunehmen



Bei großen Gefahren kann die Tätigkeit verweigert werden



# Mutterschutzgesetz

## Ziele

- ✓ die im Beschäftigungsverhältnis stehende Frau/Mutter und ihr Kind vor **Gefahren, Überforderungen** und **Gesundheitsschädigungen** am Arbeitsplatz, vor **finanziellen Einbußen** sowie den **Verlust** des *Arbeitsplatzes* während der Schwangerschaft und einige Zeit nach der Geburt zu schützen
- der Mutter einen Schutz nach der Entbindung zu sichern und die Möglichkeit des Stillens zu gewährleisten



# Personengruppen



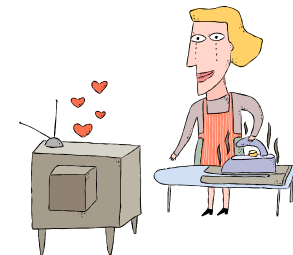
gilt für alle Frauen, die in ein Angestelltenverhältnis stehen:

- Angestellte, Arbeiter,
- Teilzeitbeschäftigte,
- Hausangestellte
- Heimarbeiterinnen,
- Auszubildende



gilt nicht für:

- Hausfrauen,
- Praktikanten,
- Selbstständige,
- Beamte
- Soldaten
- Schüler/ Studenten
- Adoptivmütter





# Pflichten der Mutter/Schwangeren

## Informationspflicht

- ✓ bei Bekannt werden der Schwangerschaft den Arbeitgeber informieren
- ✓ den mutmaßlichen Entbindungstermin nennen



**Erst mit Bekanntgabe der Schwangerschaft beginnt der gesetzliche Mutterschutz**

## Einhaltung der Schutzbestimmungen

- ✓ Einhaltung der Beschäftigungsverbote
- ✓ Einhaltung der Arbeitsverbote
- ✓ Benutzung der Schutzmöglichkeiten
- ✓ Information über der Mutterschutzgesetz



# Pflichten des Arbeitgebers



- Information der zuständigen Aufsichtsbehörde
- Bereitstellung von Schutzvorrichtungen und Ruhermöglichkeiten
- Auslegen des Gesetzes
- Einhaltung der Schutzmaßnahmen
- Einhaltung der Beschäftigungsverbote
- Einhaltung Kündigungsschutz
- Freistellung der Schwangeren für notwendige medizinische Versorgung
- Gewährung des Erziehungsurlaubes
- Gewährung der Stillpausen



# Kündigungsschutz



- Mit Beginn der Schwangerschaft bis hin zu 4 Monaten nach der Entbindung ist eine Kündigung des Arbeitsverhältnisse von Seiten des Arbeitgebers unzulässig
- Kündigungsverbot gilt nur wenn dem Arbeitgeber die Schwangerschaft bekannt ist
- Während der Elternzeit verlängert sich der Kündigungsschutz bis zum Ende der Elternzeit
- Die Schwangere kann ohne Einhaltung von Fristen jederzeit Kündigen



# generelles Arbeitsverbote



- bei Arbeiten mit regelmäßigen Lasten von mehr als 5Kg
- Ab den 5. Schwangerschaftsmonat stehenden Arbeiten bei längere Arbeitszeit als 4.Std.
- Arbeiten bei denen häufig eine gebückten, gebeugten oder gestreckte Körperhaltung besteht
- Akkordarbeit
- Arbeiten auf Beförderungsmittel ab 3. Schwangerschaftsmonat
- Arbeiten mit hohem Unfallrisiko
- Arbeiten mit hohem Risiko für eine Berufskrankheiten
- Mehrarbeit nicht mehr als 8,5 Stunden am Tag



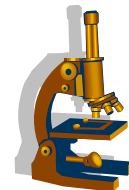
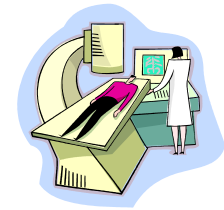


# Merke



Schwangere dürfen **nicht** mit Tätigkeiten beschäftigt werden bei denen sie **schädlichen Einwirkungen** von gesundheitsgefährdeten

- ⇒ **Stoffen oder Strahlen,**
  - ⇒ **Staub, Gase oder Dämpfe;**
  - ⇒ **Hitze , Kälte oder Nässe ,**
  - ⇒ **Erschütterung oder Lärm**
- ausgesetzt sind





# Beschäftigungsverbote

## Verbote

- Nachtverbot (20.00-6.00Uhr)
- Arbeiten an Sonn- und Feiertagen
- Mehrarbeit über 8,5 Stunden tägl.



## Ausnahmeregelungen

- Gesundheitswesen
- Hotel und Gaststättengewerbe
- Landwirtschaften
- Künstlerinnen



# Schutzfristen



- 6 Wochen vor der Entbindung
- 8 Wochen nach der Entbindung
- 12 Wochen bei Mehrlingsgeburten oder Frühchen
- Mindestens 2 Wochen nach einer Todgeburt





# Situation bei stillenden Müttern



## Arbeitsverbot

- bei Arbeiten mit Gefahrenstoffen,
- bei Akkord und Fließbandarbeit
- Bei körperlichen schweren und belastenden Arbeiten

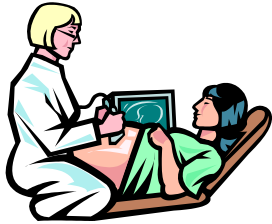
## Schutzmaßnahmen

### Stillzeit:

- 2x tägl. 30 Min. oder 1x 60 Min. bei einer Arbeitszeit von 8 Std.
- 2x tägl. 45 Min. oder 1x 90 Min. bei einer Arbeitszeit über 8 Std.

Die Stillzeit gilt nicht als Pausenzeit!!!



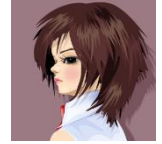


# Beachte



- Alle Arbeitsbedingen, Schutzmaßnahmen und Beschäftigungsverbote bei der Schwangeren und bei der stillenden Müttern können bei Gefährdung der Mutter oder des Kindes ganz individuell gestaltet werden.





# Jugendarbeitsschutzgesetz

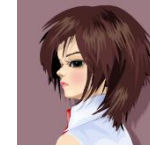
Das Jugendarbeitsschutzgesetz schützt berufstätige junge Menschen über 15 und unter 18 Jahren.

Kindern unter 15 Jahren ist eine berufliche Tätigkeit verboten





# Arbeitszeiten

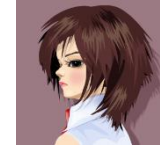


- Maximale wöchentliche Arbeitszeit von 40 Std.
- Maximale tägl. Arbeitszeit von 8 Std.
- 5 Tage-Woche
- Frühestes Arbeitszeit nach 6.00Uhr , späteste Arbeitszeit bis 20.00Uhr ( Ausnahme Bäckerei)
- Sonn- und Samstage frei ( Ausnahme z.B. Gesundheitswesen)
- Maximale Schichtdienstzeit incl. Pausen 10 Stunden



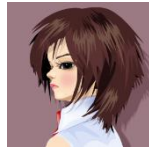


# Zulässige Beschäftigungen an Wochenenden

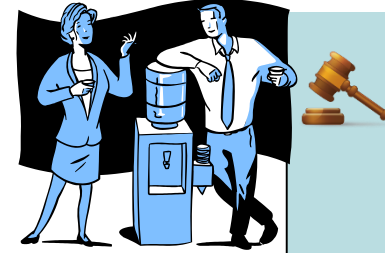


- Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime
- Verkaufstellen; Bäckerei und Konditorei
- Verkehrswesen
- Landwirtschaft und Tierhaltung
- Gaststätten und Schaustellergewerbe
- Theateraufführungen, Film und Fernsehen
- KFZ- Werkstätten

Mindestens zwei Samstage/Sonntage im Monat müssen  
frei  
sein

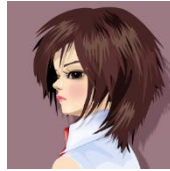


# PAUSENREGELUNG



- 30 Min. Pause bei einer Tätigkeit von mehr als 4,5 Stunden
- 30 Min. Pause bei einer Tätigkeit von mehr als 6 Stunden
- die 1. Pause sollte spätestens nach bei einer 4,5 Stunden erfolgen
- Keine Pause darf kürzer als 15. Minuten sein





# Urlaubszeiten



Jedem Jugendlichen steht eine Jahresurlaub zu

- Jugendliche unter 16 Jahren stehen 25 Arbeitstage zu
- Jugendliche unter 17 Jahren stehen 23 Arbeitstage zu
- Jugendliche unter 18 Jahren stehen 21 Arbeitstage zu



# Sonderregelungen

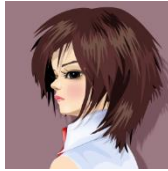
## Berufsschule

- Freistellungen bei einem Berufsschultag von mindestens 5 Stunden Unterricht
- Freistellung für die Prüfungen
- Freistellung einen Tag vor der schriftlichen Prüfung

## Ärztliche Untersuchungen

- Vor der Einstellung
- Nach einem Jahr berufliche Tätigkeit
- Bei Veränderung des Gesundheitszustandes bzw. bei Gesundheitsgefährdung





# Arbeitsverbote

- ✓ Bei Arbeiten, die die Leistungsfähigkeit überschreiten
- ✓ Bei Arbeiten die gegen die guten Sitten und Moral verstoßen
- ✓ Akkord- und Fließbandarbeiten
- ✓ Arbeiten mit schädlichen Stoffen wie Lärm, Hitze, Strahlen

Im Rahmen de Ausbildungsinhalte/-ziele kann unter Anleitung eines Erwachsenen in diesen Bereichen gearbeitet werden.



11.04.2010  
29

